



MG KURIER

Offizielles Magazin des MG Car Club Deutschland e.V.

Nr. 115 – 43. Jahrgang

Im Heft:

- Reisen:
T-Type Travels
- MG SA: A fine luxury sports car
- Clubleben:
JHV 2013
- How to do:
Technik-
Workshops



Für den guten Zweck Ritterbecks stiftet Workshop-Erlös an Kinderhospiz



Die Einnahmen aus dem letztjährigen Motorenworkshop bei Ritterbecks haben Elke und Dieter Ritterbecks einem guten Zweck zukommen lassen. Mit einem Scheck über 555 EUR wurde das Kinderhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf unterstützt. „Wir finanzieren uns zu 75 Prozent aus Spendenmitteln. Jeder Betrag bringt uns dem Ziel ein Stück näher – glückliche Stunden zu schenken“, so Bernd Breuer vom Vorstand des Fördervereins. Torsten Brandt und Andreas Pichler von der Scuderia Froschenteich Düsseldorf freuten sich mit Herrn Breuer (Mitte) bei der Spendenübergabe.

Text: Andreas Pichler
Bild: Dagmar Bardelmeier

Mr. Regalia hört auf Danke, Lars!

Ich tummel mich fast 25 Jahre in der MG-Szene, und immer dann, wenn mein Haushaltsgeld schon Mitte des Monats alle war und die tollen Angebote aus „Hemmings“ oder der letzten Seite vom Oldtimer Markt („Düsseldorf Oldtimer Garage“) unwiderstehlich wirkten, half Lars. Denn Lars war immer, wirklich immer für einen da.

„Du, Lars, hast Du einen MG...als Modellauto?“ Lars hatte, sendete und sedierte fürs erste die Kauflust. Denn steht das Modellauto im Regal, kann man den Kauf im Maßstab 1:1 noch ein (kleines) Weilchen aufschieben.

Lars hat mir in all den Jahren meiner MG-Sucht viele schöne Stunden durch prompte Bereitstellung von MG-Regalia geschenkt. Dafür, mein lieber Lars, danke ich Dir von Herzen.

Bald 20 Jahre hat Lars sich um die Clubutensilien gekümmert, auf fast jeder Techno Classica oder Bremen Classic Motorshow ausgestellt, stets Messeveranstalter per Postpaket mit Utensilien ausgestattet, wenn er selbst nicht vor Ort sein

MG Kurier • April 2013

„Nr. 114 war der beste Kurier bisher. Layout und Bilder gefielen mir sehr. Dominics Berichte aus der Historie waren schon immer gut, werden immer besser.“

Siggi Weinberger
(Gründungsmitglied des MG Car Club Deutschland)

konnte. Lars kümmerte sich um die richtigen Regalia, trieb jemanden auf, der das kleinste Oktagon als Pin produzieren konnte (5 mm – immer noch Rekord!). Lars durchstöberte Flohmärkte nach ausgefallenen Oktogonalien, kaufte Remittenten, die Verlage nicht mehr so mochten, und konnte immer alle versorgen, die dann noch mal was haben wollten.

Nun hat Lars 20 Jahre Clubdienst rum und will mal etwas anderes machen. Lieber Freund: Ich wünsche Dir alles Gute für den Club-Ruhestand. Ich weiß, dass Du für Deine Nachfolger immer mit Rat und Tat da sein wirst. Und ich hoffe, ich kann in 20 Jahren schreiben über den, der Deine Begeisterung weitertragen hat.

Danke!
Dein Andreas Pichler

In eigener Sache, zur: Techno Classica

Liebe MG-Freundinnen und -Freunde, den meisten von Euch sind Walter und ich sicherlich durch die Techno Classica bekannt. Und genau um diese Techno Classica geht es. Erst auf der Jahreshauptversammlung am 23. März haben wir erfahren: Es wurden im letzten Jahr die Einnahmen der Fete vom Freitagabend entwendet. Dies ist sehr bitter, und daher treffen wir bei der Fete 2013 einige „Vorsichtsmaßnahmen“: Der hintere Bereich wird nur dem Standpersonal zugänglich sein, um Einkäufe, Mäntel und sonstige Dinge abgeben. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Wir bitten um Euer Verständnis!

In diesem Jahr findet die Techno Classica letztmalig unter der Verantwortung von Walter und mir statt. Wir möchten uns sehr herzlich bei ALLEN Helferinnen und Helfern der letzten Jahre bedanken. Es hat uns immer viel Spaß gemacht mit Euch – Ihr wart ein wirklich tolles Team! Nicht zuletzt, aber ganz besonders bedanken wir uns bei Lotte und Eberhard Hess. Durch Euer Engagement war es über Jahre möglich, „just in time“ den Messestand zu bekommen und auch wieder einzulagern.

Solange es solche Helfer im Hintergrund gibt, ist der Fortgang der Messe gesichert. Doch: Wer wird der Nachfolger? Gerne werden Walter und ich im nächsten Jahr noch begleitend zur Seite stehen, um dann im darauf folgenden Jahr wirklich den Staffelstab komplett zu übergeben. Nur Mut – Ihr erbt ein tolles Team!

Eure Brigitte Kallenberg

Endlich marktreif Cockpitnachwuchs



Die MG TF Freunde (1954) haben weiter an der Ausbildung von Co-Piloten gearbeitet. Neu zu begrüßen ist unser zukünftiger Co-Pilot Theodor Ulbrich (geboren 02/2013), welcher sich als erstes Ziel schnelles Wachstum verordnet hat. Später möchte er gern mit Papa Tobias an Oldtimerveranstaltungen und MG-Treffen teilnehmen. Zum Jahrestreffen in Berlin ist es ihm im Kinderwagen aber noch etwas zu weit (wenngleich der ja auch schon mal vier Räder hat).

Viele Grüße Tobias

Anm. d. Red.: Liebe Familie Ulbrich, wir gratulieren Euch sehr herzlich!

Anzeige

»Alles« für den Motor
Motorenteile von A bis Z
Für T-Typen, MG A/B/C/VB, Midget etc.
Keine Lagerhaltung, daher sehr günstige Preise (evtl. geringe Lieferzeiten).
Teile auch für Austin-Healey, Triumph, Jaguar, Morris!
Anfragen an Firma Alles:
Tel: 0201 681497
Fax: 0201 6141620
Mobil: 0176 65830689

Scuderia Froschenteich Düsseldorf Motorenworkshop

Ritterbecks lud ein zum Know-How-Transfer



Gut gewählt: Torsten Brandt vom Stamm-tisch Scuderia Froschenteich Düsseldorf konnte auch in diesem Jahr Dieter Ritterbecks und sein Team von der gleichnamigen Motorenschmiede in Heinsberg für einen Technik-Workshop gewinnen.

Und der Termin passte gut: Direkt im Anschluss an Jahreshauptversammlung und „Seasons Opening Dinner“ konnten sich MG-Begeisterte am Morgen nach der Veranstaltung in der „Classic Remise Düsseldorf“ ins nahe Heinsberg bewegen, um dort ihr Wissen zum Thema „Motoren-instandsetzung“ zu vertiefen bzw. aufzufrischen. Und hatten damit einen guten Grund auch für eine weitere Anreise zur Hauptversammlung aus dem Norden oder Süden der Republik ins schöne Rheinland.

Frische Brötchen und guter Kaffee bildeten die Grundlage für die Begleitung der wichtigsten Arbeitsstationen einer Triebwerksverjüngungskur. Bohren des Blocks, Honen, Richten und Schleifen der Pleuellwelle, Überholung des Pleuellkopfes mit Einsetzen von Pleuellringen und Erneue-

erung der Ventileführungen, Planen des Pleuellkopfes, ausspindeln der Pleuellgasse sowie Endmontage und Abstimmung des Motors auf dem Leistungsprüfstand wurden an Werkstücken erläutert und demonstriert.

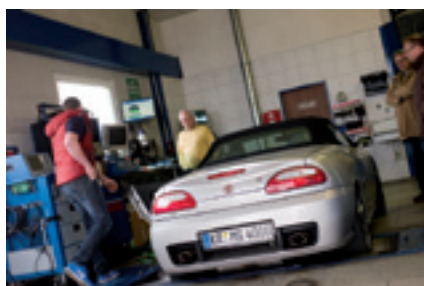
En passant ließen Dieter Ritterbecks und seine hochqualifizierten und sehr motivierten Jungs und Mädels es sich nicht nehmen, zahlreiche Praxistipps zu Werkstoffen und Zulieferprodukten in die Stationen einzubauen.

Welche Dichtungsmaterialien, welche Pleuelllieferanten sind empfehlenswert? Welche Pleuellschalen soll der Kunde mitbringen, wenn er selber Teile bestellen will? Die Workshopteilnehmer haben nun hierauf Antworten. Und vor allem können sie nun einschätzen, wieviel Arbeit (und damit auch Geld) in einer qualitativ hochwertigen Motorenüberholung steckt. Denn ein guter Teil des Aufwandes einer Überholung besteht im Arbeitseinsatz und damit im Know-How der jeweiligen Spezialisten. So lässt sich recht gut bewerten, ob es sich am Ende wirklich lohnt, die billigsten

Pleuell, Dichtungsmaterialien fragwürdiger Provenienz verbauen zu lassen oder auf gewisse Mess- und Bearbeitungsschritte zugunsten eines geringeren Rechnungsbetrages zu verzichten – und so den Erfolg des vorher geleisteten Aufwandes zu riskieren. „Einsparmöglichkeiten durch Eigenarbeit gibt es aber immer“, so Dieter Ritterbecks. „Das fängt bei einfachen Dingen wie dem Reinigen des Motorblockes an. Wir beraten unsere Kunden dazu und stimmen das Arbeitsprogramm darauf ab.“

Wissensaufnahme macht hungrig – ein Pasta-Büffett schaffte Abhilfe. Gut so, denn am Nachmittag hieß es „Hands on!“. Mitgebrachte MGs kamen in den Genuss einer Prüfstandssitzung oder einer „rolling tech session“. Ziel der Prüfstandssitzung war natürlich die Ermittlung der aktuellen Leistungskurve. Der Experte erläuterte Drehmoment- und Leistungsverlauf und konnte erste Schlüsse ziehen: „Hier etwas zu fett eingestellt, dort zu mager...“

Die „rolling tech session“ zeigte, wie eine erste Bestandsaufnahme bei eingebautem Motor funktioniert. Kompressions-test, Ventilspielprüfung, Einsatz des Endoskops zum Check von Pleuellbahn, Pleuellboden und Verbrennungsraum. Aus den gewonnenen Indizien konnten erste Vorschläge zum weiteren Vorgehen unterbreitet werden. Unterm Strich: Ein interessanter, lehrreicher und damit sehr gelungener Tag – mit herzlichem Dank an das Expertenteam des Hauses Ritterbecks!

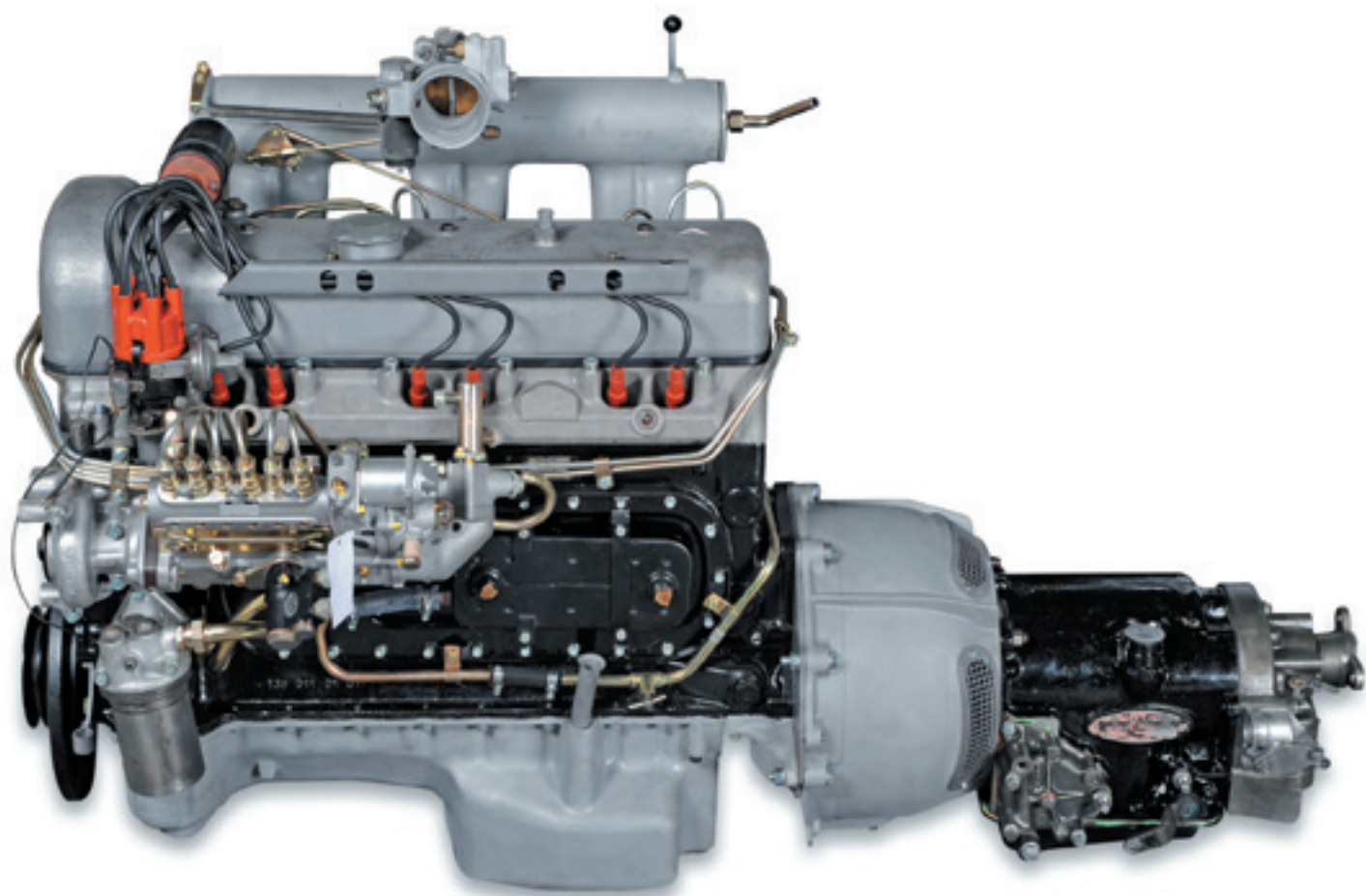


„Läuft nicht gut...“ – Ritterbecks Team nahm sich im Workshop bei der „rolling tech session“ jedem Interessierten an. Nach Endoskop-Prüfung und Rollenprüfstandsmessung wussten unsere MG-Freunde, wie es um die Autos bestellt ist.

Text: Andreas Pichler
Bild: Pichler/Schlick

Neues Leben für alte Motoren.

Ihr Motoreninstandsetzer für Oldtimer.



Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge

Motoren
Ritterbecks

Rudolf-Diesel-Straße 17 • 52525 Heinsberg
Telefon 02452 . 3126 • Telefax 02452 . 23176
office@motoren-ritterbecks.de
Inhaber Dieter Ritterbecks
Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8:00 - 18:00 Uhr • Samstag 8:00 - 11:00 Uhr



Erfahren Sie mehr unter
www.motoren-ritterbecks.de
Oder scannen Sie mit dem
Handy diesen QR-Code.